ECORE: SPIE ist ESG Solution Partner

Standards für energieeffiziente Gebäude

Der ESG-Circle of Real Estate, kurz ECORE, wurde 2020 gegründet. Seit 2021 als ESG-Solution Partner dabei und mittlerweile auch Mitglied im Beirat der Brancheninitiative ist SPIE Efficient Facilities, ein Geschäftsbereich von SPIE Deutschland & Zentraleuropa. Ludger Essing, Mitglied der Geschäftsbereichsleitung und Leiter Vertrieb & Key Account Logistik Portfolien von SPIE Efficient Facilities, vertritt unser Unternehmen bei den Sitzungen.

Herr Essing, was ist ECORE, worum geht es?

ECORE steht für den **E**SG-**C**ircle **o**f **R**eal **E**state. Hier haben sich Verbände und Unternehmen der Immobilienbranche und der damit im Zusammenhang stehenden Fonds, mittlerweile auch Banken, zusammengeschlossen, um einen Branchenstandard zur Messung und zum Nachweis der Nachhaltigkeitsperformance von Immobilienportfolios unter Berücksichtigung der EU-Taxonomie zu etablieren.

Warum ist solch eine Brancheninitiative notwendig?

Der Hintergrund ist klar: Der Gebäudesektor ist nach wie vor für erhebliche CO2-Emissionen verantwortlich und mit Blick auf den Klimaschutz müssen diese sinken – und das in kurzer Zeit. Mit der EU-Taxonomie und der Verpflichtung von Unternehmen und Fonds, ihre Lösungen für das Erreichen der ESG-Ziele offenzulegen, wurden seitens der Regulierer starke Vorgaben für die Branche gemacht – eine Herausforderung, der sich die Marktteilnehmer überzeugend stellen. Doch fehlt es angesichts von einer Vielzahl von ESG-Zielen an Vergleichbarkeit. Hier setzt ECORE an: Die Schaffung eines Branchenstandards führt zu weiterer Transparenz, wie eine nachhaltige und klimafreundliche Gebäudebewirtschaftung realisiert werden kann.

SPIE ist im Rahmen von ECORE ESG Solutions Partner. Was bedeutet das?

Als ESG-Lösungspartner unterstützt SPIE bereits seit Jahren die Kunden mit Erfahrung und breitem Leistungsportfolio in jeder Hinsicht bei Dekarbonisierung und Energieeffizienz: Von Beratung und Unterstützung bei der Findung von Bewertungsstandards über die Konzeption von Roadmaps bis hin zur konkreten Umsetzung von Schlüsselmaßnahmen, die unseren Kunden das Erreichen der gesetzten ESG und Klimaziele ermöglichen. Wir haben dies unter dem Namen „GO! Green“ zusammengefasst.

Im Rahmen von ECORE bringen wir diese Sicht als Multitechnik-Dienstleister in die Gespräche mit ein und unterstützen damit den Prozess, auch über Standardisierung und Vergleichbarkeit die Dekarbonisierung der Branche weiter voran zu bringen.

Vielen Dank, Herr Essing, und weiterhin viel Erfolg!